



GESCHÄFTSBERICHT 2016

INHALT

EINLEITUNG	3
GESCHÄFTSENTWICKLUNG	4
Allgemeine Entwicklungen.....	4
Geschäftsentwicklung SH POWER.....	5
Geschäftsentwicklung Strom	6
Geschäftsentwicklung Gas.....	7
Geschäftsentwicklung Wasser	8
FINANZEN.....	9
Finanzen Strom	9
Finanzen Gas.....	12
Finanzen Wasser.....	18
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	24
ORGANISATION SH POWER.....	25

EINLEITUNG

Anstatt einen aufwendig gestalteten Geschäftsbericht zu drucken und zu verschicken, haben wir uns 2014 dazu entschieden, den Geschäftsbericht ausschliesslich elektronisch bereitzustellen und einen Teil der eingesparten Produktionskosten für einen guten Zweck zu spenden.

In diesem Jahr kamen die Spenden dem Tierheim Buchbrunnen sowie dem Chinderhuus Hochstrasse zugute. Ralph Aichem, Leiter Markt und Kommunikation bei SH POWER, überreichte den Vertretern der beiden Schaffhauser Organisationen einen Scheck im Wert von je 1250.- Franken.



Tierheim Buchbrunnen

Das Tierheim Buchbrunnen ist eine vom Schaffhauser Tierschutz, auf privater Basis, organisierte Institution. Das Tierheim ist Aufnahmeort für Findel- und Verzichttiere. Es gibt diesen ein Zuhause und versucht, für sie wieder einen festen Platz zu finden.

Chinderhuus Hochstrasse

Das Chinderhuus Hochstrasse ist eine familienergänzende Institution. Die Kindertagesstätte mit bedürfnisorientierten Angeboten betreut Kinder im Alter von drei Monaten bis 12 Jahren. Zur Institution gehören auch die Chinderhüuser «Dorf» in Herblingen und «Frühling» in Beringen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Allgemeine Entwicklungen

Die Energiewende ist nicht nur eine grosse Chance für das Klima, sondern auch für die Modernisierung der Energiewirtschaft Schweiz. Die Stromerzeugung muss trotz erhöhter Nachfrage zukünftig fast vollständig emissionsfrei erfolgen. Aus heutiger Sicht wird mittel- bis langfristig der Anteil Kernenergie drastisch sinken. Der Ersatz muss erneuerbar sein und wird zu einem erheblichen Anteil aus dezentralen Produktionsanlagen stammen.

Unabhängig von der Energiewende müssen im grossen Stil Infrastrukturanlagen, hauptsächlich das Verteilnetz erneuert, ersetzt und für die neuen Anforderungen fit gemacht werden. Dazu sind erhebliche Investitionen notwendig. Es sind frühzeitige Anstrengungen in den Bereichen Forschung und Innovation notwendig. Förderlich für solche Bemühungen ist ein einheitlicher politischer Rahmen, der alle Instrumente, von der Forschung bis hin zu gesetzgeberischen Massnahmen und die für die Umsetzung relevanten Bewilligungsverfahren, aufeinander abstimmt. Dazu haben National- und Ständerat am 30. September 2016 das erste Massnahmenpaket zur Energiestrategie 2050 verabschiedet.

Umsetzung der Energiestrategie 2050

Das erste Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 ist das Resultat eines intensiven parlamentarischen Prozesses auf Bundesebene. Bei zahlreichen Themen mussten verschiedene Interessen abgeglichen werden. Das vom Bundesparlament nun verabschiedete Paket ist ein wichtiger Richtungsentscheid für den weiteren Umbau des schweizerischen Energiesystems hin zu einer erneuerbaren Versorgung. Dazu braucht es intelligente Verteilnetze, insbesondere für den Ausbau und die Systemintegration erneuerbarer Energien. Die Stromversorgung der Zukunft erfordert ein besseres Zusammenspiel des konventionellen Kraftwerksparks mit der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien. Die erneuerbaren Energien sollen stärker bedarfsgerecht Strom erzeugen und zur Netz- und Versorgungssicherheit beitragen können. Zudem sollen Speicher und ein zunehmend flexibler konventioneller Kraftwerkspark die fluktuierende Stromproduktion aus erneuerbaren Energien stärker ausgleichen. Das Gasnetz kann, verknüpft mit einem intelligenten Stromnetz, eine alternative Speicherlösung darstellen.

Handlungsbedarf bei der kantonalen Gesetzgebung

Im Gebäudebereich bleiben auch in Zukunft wirtschaftliche Anreize und die Regelungen aus den Mustervorschriften der Kantone (MuKEn) wichtige Elemente zur Steigerung der Energieeffizienz und für den Klimaschutz. Die Zuständigkeit der Energiegesetzgebung im Gebäudebereich liegt bei den Kantonen. Hierzu ist es notwendig, die Effizienzstandards für Gebäude schrittweise zu erhöhen. Bei Neubauten verfolgen die MuKEn 2014 das Ziel eines „Nahezu-Null-Energie-Gebäudes“. Dabei muss gewährleistet sein, dass die Schritte dorthin, unter Berücksichtigung der Belastungen der Eigentümer und Mieter, wirtschaftlich vertretbar sind. Zusätzlich ist zu bedenken, dass das „Nahezu-Null-Energie-Gebäude“ nur bei Neubauten eine realistische Variante darstellt. Die weitaus grössere Zahl von bestehenden Gebäuden muss mit vernünftigem Aufwand energetisch saniert werden und der

Restenergiebedarf möglichst CO₂-arm gedeckt werden. Zudem muss die MuKE n dahingehend modernisiert werden, dass auch erneuerbare Gase als erneuerbare Energie anrechenbar sind.

Elektromobilität auf dem Vormarsch

Energieeffizienz wird bei künftigen Mobilitätslösungen mehr und mehr zum beherrschenden Thema. Optimierte Motoren, modifizierte Komponenten, die Verringerung der Fahrtwiderstände und hybride Konzepte führen zu immer verbrauchsärmeren Fahrzeugen. Dabei wird vor allem der Elektromobilität eine steigende Bedeutung zukommen. Der Ausbau der Elektromobilität muss dabei mit seiner Rückwirkung auf den Strommarkt im Einklang gehalten werden.

Neue Player auf dem Markt: Prosumer

Immer mehr Leute erzeugen und speichern selbst saubere Energie vor Ort – zum Beispiel mit PV-Anlagen, Blockheizkraftwerken, Wärmepumpen, Solarbatterien oder Batterien von E-Mobilen. Konsumenten werden zu Produzenten, es entsteht eine neue Kategorie von Mitspielern: Prosumer. Nicht mehr Konzerne, sondern Kunden entscheiden, welche Energie wann, wo und wie erzeugt wird. Denkt man dies zu Ende, stösst man auf die Frage: „Wird der klassische Energieversorger überflüssig?“. Soweit wird es wohl nicht kommen, aber denkt man nur an die nicht zu bändigende Macht neuer Technologien zur Veränderung von Bestehendem. Stichworte hierzu sind unter anderem Blockchain und Fintech. Disruptive Prozesse werden kontinuierliche Entwicklungen ergänzen oder ablösen.

Stockende Liberalisierungen als Chance

Dass die Liberalisierung im Energiebereich in der Schweiz ins Stocken geraten ist, verschafft der Schweizer Energiewirtschaft den notwendigen Handlungsspielraum, um den Umbau - unter Wahrung der Versorgungssicherheit - zu bewältigen.

Geschäftsentwicklung SH POWER

Am 5. Juni 2016 hat die Schaffhauser Stimmbevölkerung mit einem Ja-Stimmenanteil von 77 Prozent dem Kredit über 18 Millionen Franken für den Neubau eines gemeinsamen Werkhofes für SH POWER im Schweizersbild zugestimmt. Die Fertigstellung des Neubaus ist auf den Herbst 2018 geplant.

Geschäftsentwicklung Strom

Der Stromkonsum im Erschliessungsgebiet von SH POWER ist weiter leicht rückläufig. Dies hat mehrere Gründe. Zum einen können die Kunden, welche einen Jahresbedarf von mehr als 100 000 Kilowattstunden Stromverbrauch im Jahr haben, den Strombedarf über den freien Markt decken. Davon machen Grosskunden vermehrt Gebrauch, wobei die meisten Marktteilnehmer das mit Unterstützung von SH POWER umsetzen. Zusätzlich wird auch aufgrund immer effizienterer Geräte immer weniger Strom verbraucht.

Im Berichtsjahr wurden 41 Bezugsstellen, fast ausschliesslich Multisitekunden wie Coop, Swisscom etc. mit einem Strombedarf von total 25 Millionen Kilowattstunden von dritten Stromlieferanten versorgt, Tendenz leicht steigend. Demgegenüber versorgte SH POWER 44 Bezugsstellen ausserhalb des angestammten Versorgungsgebietes mit total 69 Millionen Kilowattstunden, Tendenz steigend. Der Kundenverlust im angestammten Versorgungsgebiet konnte also deutlich überkompensiert werden.

Die Reparatur der bei der so genannten „kleinen Revision“ der Maschine I der Kraftwerk Schaffhausen AG (KWS) ab Oktober 2015 festgestellten Mängel hat viel Zeit und Geld in Anspruch genommen. Ab dem 22. Juni 2016 konnte mit dem Start des Probetriebs die Stromproduktion wieder gestartet werden. Die Schadensregulierung mit den beteiligten Parteien konnte per 31.12.2016 noch nicht abgeschlossen werden.

Einspeisung ins Stromnetz SH POWER	2016			2015	
	Menge in Mio. kWh	Anteil in %	Vergleich zu 2015 in %	Menge in Mio. kWh	Anteil in %
Einspeisung via Netzübergabestellen Axpo	50.55	25.51	54.59	32.70	16.42
Einspeisung ins Netz durch KWS	142.01	71.67	-11.72	160.86	80.78
Einspeisung ins Netz durch SH POWER	4.84	2.44	-6.02	5.15	2.59
Einspeisung ins Netz durch Dritte	0.74	0.38	72.09	0.43	0.21
Total Einspeisung	198.14	100.00	-0.50	199.14	

Energieabgabe im Stromnetz SH POWER	2016			2015	
	Menge in Mio. kWh	Anteil in %	Vergleich zu 2015 in %	Menge in Mio. kWh	Anteil in %
Haushalt	42.71	21.56	-5.93	45.40	22.80
Gewerbe und Dienstleistungen	52.97	26.74	2.50	51.68	25.95
Grosskunden	88.10	44.46	0.74	87.45	43.91
Öffentliche Beleuchtung	1.73	0.87	0.00	1.73	0.87
Beleuchtung Verkehr	1.13	0.57	0.00	1.13	0.57
Subtotal Abgabe im Stromnetz	186.64	94.20	-0.40	187.39	94.10
Pumpenenergie Tagesspeicher	7.53	3.80	-5.04	7.93	3.98
Verluste	3.97	2.00	3.93	3.82	1.92
Total Energieabgabe	198.14	100.00	-0.50	199.14	100.00

Geschäftsentwicklung Gas

Im Versorgungsgebiet von SH POWER wurde im Berichtsjahr mit einem Erdgasabsatz von 554.75 Millionen Kilowattstunden der zweitgrösste Absatz seit Bestehen der Gasversorgung erzielt. Dies entspricht einer Steigerung von 4.9 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2015: 528.73 Millionen Kilowattstunden).

Die klimatischen Bedingungen lassen sich an der Anzahl Heizgradtage beurteilen. Das Jahr 2016 zählt statistisch zu den zehn wärmsten Jahren seit Messbeginn 1864, der Winter 2015/2016 sogar als zweitwärmster seit Messbeginn. Trotzdem haben die Heizgradtage im Berichtsjahr von 3 023 (2015) auf 3 289 (2016) zugenommen. Diese Zunahme an Heizgradtagen relativiert die Steigerung des Erdgasabsatzes, temperaturbereinigt resultiert gegenüber 2015 ein Absatzrückgang von rund 3.6 Prozent.

Positiv ist die Entwicklung des Marktanteils: Trotz massiver Konkurrenz durch alternative Wärmeerzeugungsanlagen konnte SH POWER eine erfreulich grosse Anzahl neuer Erdgaskunden gewinnen und so ihren Marktanteil insgesamt steigern.

Verbrauch nach Regionen	2016	2015
	Menge in Mio. kWh	Menge in Mio. kWh
Schaffhausen	334.95	323.86
Feuerthalen, Langwiesen, Arova	20.86	19.47
Schlatt	36.55	30.44
Thayngen	25.04	22.63
Beringen	14.59	13.94
Stetten	2.60	2.31
Büsingen	0.1	0.06
Diessenhofen	39.32	38.61
Neuhausen, Flurlingen	80.73	77.39
Totalbezug von EGO	554.75	528.73

Abgabe an Kunden	2016	2015
	Menge in Mio. kWh	Menge in Mio. kWh
Haushalt und Gewerbe	149.14	0.34
Heizgas (Haushalt und Gewerbe)	144.08	187.37
Heizgas (Grosskunden)	35.45	129.61
Industrie	106.03	93.21
Wiederverkäufer	120.05	116.01
Erdgas als Treibstoff	2.12	2.20
Energieabsatz Total	554.75	528.73

Geschäftsentwicklung Wasser

Der Wasserabsatz in der Stadt Schaffhausen reduzierte sich mit 3.26 Millionen Kubikmeter gegenüber dem Vorjahr um rund 4 Prozent. Dieser Rückgang war auch niederschlagsbedingt, erwies sich doch das erste Halbjahr 2016 als sehr regnerisch.

Bis zur Jahresmitte brachten, mit Ausnahme des März, alle Monate deutlich überdurchschnittliche Niederschlagsmengen. Die Jahresmitteltemperatur lag mit 10.9 Grad Celsius knapp über dem Wert des Jahres 2015 (10.6 Grad Celsius) und damit deutlich über dem langjährigen Mittelwert von 8.5 Grad Celsius. Der heisseste Tag wurde am 26. August 2016 mit 32.3 Grad Celsius gemessen. Die Niederschläge lagen mit 1'130 Millimeter (Vorjahr 794 Millimeter) deutlich über dem langjährigen Mittelwert von 866 Millimeter.

	2016	2015
	Menge in 1000 m ³	Menge in 1000 m ³
Wassergewinnung		
Gepumpte Wassermenge Schaffhausen	3 875.42	4 103
Quellwasserzufluss Schaffhausen	201.41	167.3
Gepumpte Wassermenge Hemmental	0.0	1.17
Quellwasserzufluss Hemmental	69.07	62.18
Total Wassergewinnung	4 145.89	4 333.3

	Menge in 1000 m ³	Menge in 1000 m ³
Abgabe an Kunden		
Gemessene Wasserabgabe Schaffhausen und Hemmental	3255.5	3492.8
Nicht gemessene Wasserabgabe (inkl. Verluste und Eigenverbrauch)	712.9	635.04
Gesamtabgabe Schaffhausen und Hemmental	3 968.4	4 127.84
Gesamtabgabe Neuhausen	52.97	0.21
Gesamtabgabe Büsingen	123.11	201.82
Gesamtabgabe Reiatwasserversorgung	1.4	3.43
Total Wasserabgabe	4 145.89	4 333.3

FINANZEN

Finanzen Strom

Konsolidierte Erfolgsrechnung Stromversorgung Stadt Schaffhausen

		Rechnung 2016	Rechnung 2015 restated
		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Ertrag	Ertrag aus Energiegeschäft	30 361	30 885
	Übrige Erträge	10 272	10 477
	Aktivierungen	1 360	2 234
	Betriebsertrag	41 993	43 596
Aufwand	Personalaufwand	9 448	9 616
	Energie- und Materialaufwand	25 601	23 966
	Übriger Betriebsaufwand	2 056	1 942
	Abschreibungen	9 641	11 103
	Betriebsergebnis	-4 753	- 3 031
Neutraler Erfolg	Finanzertrag	6 296	6 234
	Finanzaufwand	-589	- 581
	Mietertrag	4	10
	Mietaufwand	0	-2
	Ordentliches Unternehmensergebnis	958	2 720
A.O. Erfolg	Ausserordentlicher Ertrag	1 640	156
	Ausserordentlicher Aufwand	-95	- 1 628
	Total ausserordentlicher Erfolg	1 545	-1 472
	Konsolidiertes Jahresergebnis	2 503	1 248
	Jahresergebnis Stromversorgung	2 472	1 174
	Minderheitsanteile	31	74

Konsolidierte Bilanz Stromversorgung Schaffhausen

		31.12.2016	31.12.2015 restated
AKTIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Umlaufvermögen	Flüssige Mittel	1 667	3 120
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12 245	9 733
	Übrige Forderungen	61	84
	Kontokorrent Werke	16 051	23 635
	Materialvorräte und angefangene Arbeiten	1 436	1 512
	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1 473	3 181
	Total Umlaufvermögen	32 933	41 265
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	Beteiligungen	26 691	26 673
	Langfristige Darlehen WSH und GSH	4 000	4 000
	Übrige Finanzanlagen	10 612	10 801
	Total Beteiligungen	41 303	41 474
Sachanlagen	Total Sachanlagen	102 267	103 898
	Total Anlagevermögen	143 570	145 372
	Total Aktiven	176 503	186 637
PASSIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 444	4 842
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	50	46
	Kontokorrent Werke	0	7 736
	Übrige Verbindlichkeiten	135	178
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1 895	3 718
Langfristige Verbindlichkeiten	Darlehen	36 365	35 658
	Total Verbindlichkeiten	44 889	52 178
Rückstellungen	Total Rückstellungen	6 116	8 722
	Total Fremdkapital	51 005	60 900
Eigenkapital	Gewinnvortrag	29 195	29 411
	Neubewertungsreserven	93 929	93 920
	Eigenkapital Stromversorgung	123 124	123 331
	Minderheitsanteile	2 374	2 406
	Total Eigenkapital	125 498	125 737
	Total Passiven	176 503	186 637

Konsolidierte Geldflussrechnung Stromversorgung Schaffhausen

	2016	2015 restated
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Jahreserfolg	2 503	1 248
Abschreibungen auf Sachanlagen	9 641	11 103
Veränderungen fondsunwirksame Rückstellungen	-2 606	1 643
Veränderung Vorräte	-7	97
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrente	5 071	-3 617
Veränderung übrige Forderungen	23	16
Veränderung angefangene Arbeiten	83	2
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	239	-2 613
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrente	-6 131	8 436
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-43	-17
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-46	-1 831
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	8 727	14 467
Auszahlungen für Kauf von Anlagen und Einrichtungen	-5 979	-12 606
Auszahlungen für Grundstücke und Bauten	-237	-772
Auszahlungen für übrige Sachanlagen	-1 329	-2 407
Auszahlungen für Anlagen im Bau	-751	1 366
Veräusserung Anlagen	286	1 771
Veräusserung Beteiligung	171	258
Veränderung Neubewertungsreserven Etawatt AG	0	-31
Auszahlung für übrige Finanzanlagen	0	-6 896
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7 839	-19 317
Veränderung Darlehen	706	5 249
Dividendenausschüttung	-208	-444
Nettogewinnablieferung an Stadt	-2 839	-2 488
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2 341	2 317
Veränderung des Fonds flüssige Mittel	-1 453	-2 533
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	3 120	5 653
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	1 667	3 120

Finanzen Gas

Erfolgsrechnung Gasversorgung Schaffhausen

		Rechnung 2016	Rechnung 2015 restated
		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Ertrag	Ertrag aus Energiegeschäft	34 161	35 688
	Übrige Erträge	1 379	2 163
	Aktivierungen	513	623
	Betriebsertrag	36 053	38 474
Aufwand	Personalaufwand	2 706	2 922
	Energie- und Materialaufwand	25 169	25 349
	Übriger Betriebsaufwand	859	833
	Abschreibungen	1 619	1 608
	Betriebsergebnis	5 700	7 762
Neutraler Erfolg	Finanzertrag	1 091	3 068
	Finanzaufwand	-1	- 19
	Ordentliches Unternehmensergebnis	6 790	10 811
A.O. Erfolg	Ausserordentlicher Ertrag	13	12
	Ausserordentlicher Aufwand	-30	-53
	Jahresergebnis	6 773	10 770

Bilanz Gasversorgung Schaffhausen

		31.12.2016	31.12.2015 restated
AKTIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Umlaufvermögen	Flüssige Mittel	13 690	5 804
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10 373	10 640
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	312	316
	Übrige Forderungen	7 728	8 066
	Kontokorrent Werke	4 184	7 737
	Gasvorrat und angefangene Arbeiten	77	80
	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3 703	3 884
	Total Umlaufvermögen	40 067	36 527
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	Total übrige Finanzanlagen	10 059	10 059
Sachanlagen	Total Sachanlagen	47 423	47 307
	Total Anlagevermögen	57 482	57 366
	Total Aktiven	97 549	93 893
PASSIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 042	3 707
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	5	5
	Übrige Verbindlichkeiten	181	200
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5 767	5 077
	Total Verbindlichkeiten	9 995	8 989
Rückstellungen	Total Rückstellungen	3 775	3 493
	Total Fremdkapital	13 770	12 482
Eigenkapital	Gewinnvortrag	35 400	33 032
	Neubewertungsreserven	48 379	48 379
	Total Eigenkapital	83 779	81 411
	Total Passiven	97 549	93 893

Geldflussrechnung Gasversorgung Schaffhausen

	2016	2015 restated
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Jahreserfolg	6 773	10 770
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 619	1 608
Auflösung Reserven	0	-2 440
Veränderung fondsunwirksame Rückstellungen	283	34
Veränderung Vorräte	14	0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrente	3 823	-5 647
Veränderung übrige Forderungen	338	-540
Veränderung angefangene Arbeiten	-11	-6
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	181	-1 113
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrente	336	-1 049
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-19	148
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	88	-1 568
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	13 425	197
Auszahlungen für Kauf von Anlagen und Einrichtungen	-1 646	-1 570
Auszahlungen für Grundstücke und Bauten	-66	-125
Auszahlungen für übrige Sachanlagen	-22	-115
Einzahlungen aus Devestitionen Anlagen	0	53
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 734	-1 757
Darlehen an Wasserwerk Schaffhausen	0	-6 000
Gewinnabführung an Stadtverwaltung	-3 804	-2 571
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3 804	-8 571
Veränderung des Fonds flüssige Mittel	7 886	-10 131
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	5 804	15 935
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	13 690	5 804

Erfolgsrechnung Gasversorgung Neuhausen

		Rechnung 2016	Rechnung 2015
		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Ertrag	Ertrag aus Energiegeschäft	6 058	5 661
	Übrige Erträge	255	336
	Aktivierungen	61	58
	Betriebsertrag	6 374	6 055
Aufwand	Energie- und Materialaufwand	4 298	4 381
	Übriger Betriebsaufwand	191	174
	Abschreibungen	442	191
	Betriebsergebnis	1 443	1 309
Neutraler Erfolg	Finanzertrag	15	16
	Finanzaufwand	-17	-38
	Ordentliches Unternehmensergebnis	1 441	1 287
A.O. Erfolg	Ausserordentlicher Ertrag	5	9
	Ausserordentlicher Aufwand	-9	0
	Jahresergebnis	1 437	1 296

Bilanz Gasversorgung Neuhausen

		31.12.2016	31.12.2015
AKTIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Umlaufvermögen	Flüssige Mittel	5 255	3 537
	Wertschriften	3	3
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 120	1 688
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	0	44
	Übrige Forderungen	1 038	1 083
	Kontokorrent Werke	112	885
	Angefangene Arbeiten	2	12
	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	2
	Total Umlaufvermögen	8 530	7 254
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	Total Finanzanlagen	0	0
Sachanlagen	Total Sachanlagen	3 409	3 622
	Total Anlagevermögen	3 409	3 622
	Total Aktiven	11 939	10 876
PASSIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 307	1 789
	Übrige Verbindlichkeiten	161	132
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1 253	1 174
Langfristige Verbindlichkeiten	Darlehen von der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall	0	0
	Total Verbindlichkeiten	2 721	3 095
Spezialfinanzierung	Total Spezialfinanzierung	100	100
	Total Fremdkapital	2 821	3 195
Eigenkapital	Gewinnvortrag	9 118	7 681
	Total Passiven	11 939	10 876

Geldflussrechnung Gasversorgung Neuhausen

	2016	2015
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Jahreserfolg	1 437	1 296
Abschreibungen auf Sachanlagen	442	191
Veräusserungserfolg auf Anlagevermögen	9	0
Veränderung Forderung aus Lieferungen und Leistungen	-387	123
Veränderung übrige Forderungen	44	-152
Veränderung Kontokorrente	773	1 832
Veränderung angefangene Arbeiten	10	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	2	-2
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrente	-481	529
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	29	-7
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	79	170
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1 957	316
Auszahlungen für Kauf Erdgasleitungen	-235	-178
Auszahlungen für Kauf Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge	-4	-11
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-239	-189
Rückzahlung Darlehen an Gemeinde Neuhausen am Rheinflall	0	-2000
Rückzahlung Darlehen von WNH	0	2500
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	500
Veränderung des Fonds flüssige Mittel	1 718	627
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	3 537	2 910
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	5 255	3 537

Finanzen Wasser

Erfolgsrechnung Wasserversorgung Schaffhausen

		Rechnung 2016	Rechnung 2015 restated
		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Ertrag	Ertrag aus Wasserverkauf	7 298	6 584
	Übrige Erträge	3 728	4 031
	Aktivierungen	2 234	1 478
	Betriebsertrag	13 260	12 093
Aufwand	Personalaufwand	5 544	5 444
	Energie- und Materialaufwand	3 535	3 504
	Übriger Betriebsaufwand	586	697
	Abschreibungen	1 898	1 833
	Betriebsergebnis	1 697	615
Neutraler Erfolg	Finanzaufwand	-578	-526
	Ordentliches Unternehmensergebnis	1 119	89
A.O. Erfolg	Ausserordentlicher Ertrag	9	5
	Ausserordentlicher Aufwand	0	-68
	Jahresergebnis	1 128	26

Bilanz Wasserversorgung Schaffhausen

		31.12.2016	31.12.2015 restated
AKTIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Umlaufvermögen			
	Flüssige Mittel	2 082	4 918
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 654	6 582
	Übrige Forderungen	0	49
	Materialvorräte und angefangene Arbeiten	1 724	1 514
	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	511	378
	Total Umlaufvermögen	10 971	13 441
Anlagevermögen			
Sachanlagen	Total Sachanlagen	59 590	56 380
	Total Anlagevermögen	59 590	56 380
	Total Aktiven	70 561	69 821
PASSIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 006	2 059
	Übrige Verbindlichkeiten	2 351	2 400
	Kontokorrent Werke	20 380	20 785
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	418	245
Langfristige Verbindlichkeiten	Darlehen Dritte	6 000	6 000
	Darlehen bei EWS	10 000	10 000
	Total Verbindlichkeiten	41 155	41 489
Rückstellungen	Total Rückstellungen	136	190
	Total Fremdkapital	41 291	41 679
Eigenkapital			
	Gewinnvortrag	1 216	87
	Neubewertungsreserven	28 054	28 055
	Total Eigenkapital	29 270	28 142
	Total Passiven	70 561	69 821

Geldflussrechnung Wasserversorgung Schaffhausen

	2016	2015 restated
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Jahreserfolg	1 128	26
Abschreibungen	1 898	1 833
Veräusserungserfolg Rückstellungen	-55	47
Veränderung Vorräte	22	12
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrente	-73	-529
Veränderung übrige Forderungen	49	-35
Veränderung angefangene Arbeiten	-230	32
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-133	-137
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrente	-458	3 980
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-49	-202
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	173	2
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2 272	5 029
Auszahlungen für Kauf Anlagen und Einrichtungen	-4 855	-3 425
Auszahlungen für Kauf übrige Sachanlagen	-253	-267
Einzahlungen aus Devestitionen Anlagen	0	94
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5 108	-3 598
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung des Fonds flüssige Mittel	-2 836	1 431
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	-4 918	3 487
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	2 082	4 918

Erfolgsrechnung Wasserversorgung Neuhausen

		Rechnung 2016	Rechnung 2015
		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Ertrag	Ertrag aus Wasserverkauf	2 064	1 955
	Übrige Erträge	0	196
	Ertragsminderung	-28	0
	Aktivierungen	295	256
	Betriebsertrag	2 331	2 407
Aufwand	Energie- und Materialaufwand	1 489	1 337
	Übriger Betriebsaufwand	157	162
	Abschreibungen	362	350
	Betriebsergebnis	323	558
Neutraler Erfolg	Finanzertrag	1	1
	Finanzaufwand	-120	-101
	Ordentliches Unternehmensergebnis	204	458
A.O. Erfolg	Ausserordentlicher Ertrag	0	1
	Einnahme (+) aus / Zuweisung (-) in Fonds	-316	-380
	Jahresergebnis	-112	79

Bilanz Wasserversorgung Neuhausen

		31.12.2016	31.12.2015
AKTIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		3 269	1 870
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1 653	1 707
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden		0	33
Kontokorrent Werke		32	0
Angefangene Arbeiten		37	64
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		2	238
Total Umlaufvermögen		4 993	3 912
Anlagevermögen			
Sachanlagen	Total Sachanlagen	7 408	6 656
	Total Anlagevermögen	7 408	6 656
	Total Aktiven	12 401	10 568
PASSIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	508	105
	Übrige Verbindlichkeiten	617	776
	Kontokorrent Werke	0	3 735
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	196	77
Langfristige Verbindlichkeiten	Darlehen von der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall	7 000	2 000
	Total Verbindlichkeiten	8 321	6 693
Spezialfinanzierung			
	Erneuerung GVP 2014	862	544
	Total Spezialfinanzierung	862	544
	Total Fremdkapital	9 183	7 237
Eigenkapital			
	Gewinnvortrag	3 218	3 331
	Total Passiven	12 401	10 568

Geldflussrechnung Wasserversorgung Neuhausen

	2016	2015
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Jahreserfolg	-112	79
Abschreibungen	362	350
Veränderung Spezialfinanzierung GWP 2014	318	380
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrente	55	-242
Veränderung angefangene Arbeiten	27	-56
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	236	-58
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrente	-3 332	1 263
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-159	190
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	118	14
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-2 487	1 920
Auszahlungen für Kauf Grundstücke, Gebäude, Werkanlagen	-298	-3
Auszahlungen für Kauf Wasserleitungen	-816	-960
Auszahlungen für Kauf Wassermesser	0	-8
Einzahlungen aus Devestitionen, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge	0	-17
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 114	-988
Darlehen der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall	5 000	-500
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	5 000	-500
Veränderung des Fonds flüssige Mittel	1 399	432
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	1 870	1 438
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	3 269	1 870

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Die im Geschäftsjahr 2016 erstmals durch KPMG AG, Zürich vorbehaltlos testierten Rechnungen 2016 von SH POWER wurden nach den Regeln von Swiss GAAP FER geprüft. Dieser Schweizer Rechnungslegungsstandard vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). SH POWER hat bei verschiedenen Themen der Rechnungslegung nach Swiss GAAP-FER die Bewertungsgrundsätze überarbeitet, verfeinert und eine rückwirkende Anpassung (Restatement) der Vorjahresrechnung durchgeführt. Dies hatte keinen Einfluss auf die Höhe des an die Stadt ausgeschütteten Betrages. Die in diesem Geschäftsbericht ausgewiesenen Jahreszahlen sind gekürzt dargestellt. Die ungekürzten Jahresrechnungen mit den durch KPMG unterzeichneten Testaten wurden an die verantwortlichen Gremien verteilt.

ORGANISATION SH POWER

Stand 31.12.2016

Verwaltungskommission Städtische Werke Schaffhausen

Präsident:	Peter Neukomm, Stadtpräsident Schaffhausen
Vizepräsident:	Dr. Raphaël Rohner, Stadtrat Schaffhausen
Mitglieder:	Theresia Derksen, Grossstadträtin Schaffhausen Till Hardmeier, Grossstadtrat Schaffhausen Katrín Huber Ott, Grossstadträtin Schaffhausen Alfred Tappolet, Grossstadtrat Schaffhausen Jürg Rüeger, Personalvertreter SH POWER Herbert E. Bolli, Direktor SH POWER (mit beratender Stimme)
Sekretär:	Stefan Winzeler, Direktionsassistent SH POWER

Betriebskommission Gas- und Wasserwerk Neuhausen am Rheinfall

Präsident:	Christian Di Ronco, Gemeinderat Neuhausen am Rheinfall
Mitglieder:	Markus Anderegg, Einwohnerrat Neuhausen am Rheinfall Peter Gloor, Einwohnerrat Neuhausen am Rheinfall Patrik Waibel, Einwohnerrat Neuhausen am Rheinfall
Direktor:	Herbert E. Bolli, Direktor SH POWER (mit beratender Stimme)
Sekretär:	Stefan Winzeler, Direktionsassistent SH POWER

Geschäftsleitung SH POWER

Vorsitzender:	Herbert E. Bolli
Mitglieder:	Bernhard von Felten, Kraftwerkanlagen (GBKW), Stellvertreter des Vorsitzenden Arnulf Biedermann, Finanz- und Rechnungswesen (GBFR) Roger Brüttsch, Gas/Wasser (GBGW) Arnold Störchli, Netz EWS (GBNE) Ralph Aichem, Marketing und Vertrieb (GBMV) Stefan Winzeler*, Qualitätssicherung (GBQS)

* erweiterte Geschäftsleitung



SH POWER

Mühlenstrasse 19, 8201 Schaffhausen

052 635 11 00, info@shpower.ch

www.shpower.ch